
Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

03.11.2014
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.03 - 20.40 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwes.	teilw. anw.	abwes.
Bgm.+ SR	19	17	0	2
Ortsvorsteher	3	3	0	0

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SRin Maritta Leipold - entschuldigt privat
SR Mark Träger - entschuldigt FFW-Schulung

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1- 10.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Silvia Schäfer

SR Martin Geipel

Protokollantin Evelin Dahle

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.03 Uhr die 3. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, Frau Sigrid Pflug und Frau Jana Prokop aus dem Ortschaftsrat Rebersreuth, die Vertreter der Ortswehr Remtengrün, Christian Wunderlich und Jens Herold sowie die Vertreter der Medien, Frau Mädler, Herrn Hager und Herrn Sulski.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 16 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung wird in der Form bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Silvia Schäfer und Martin Geipel benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 29.09.2014

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.09.2014 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen oder Hinweise.

Beschluss- Nr. 62/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.09.2014.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

SRin Bang beantragt die Zustimmung zur Verwendung von technischen Hilfsmitteln, wie iPads, während der Sitzung des Stadtrates.

SR Glaß sagt im Auftrag der Fraktion der CDU, dass man sich der Technik nicht verschließen dürfe. Da weder Aufnahmen noch Mitschnitte gemacht werden (diese sind zu genehmigen), gäbe es keinen Hinderungsgrund, die Verwendung des iPads abzulehnen.

SR Puggel erklärt im Auftrag der Fraktion der SPD, dass sich die Fraktion beraten wird und in der nächsten Sitzung des Ältestenrates über das Ergebnis informiert.

SRin Walda weist im Auftrag der Fraktion Die Linke darauf hin, dass durch die Verwendung von Technik der Anschein erweckt werden könnte, dass man dem Redner nicht die nötige Aufmerksamkeit widme und der ständige Blick auf das technische Gerät mit Desinteresse verbunden sein könnte. Ein solcher Eindruck sei jedoch zu vermeiden.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Ältestenrat und die Fraktionen dazu beraten werden. Die Entscheidung wird er in der nächsten Sitzung des Stadtrates bekanntgeben.

Es gibt keine weitere Diskussion bzw. keine weiteren Anfragen.

TOP 7.) Verabschiedung Ortsvorsteherin OT Rebersreuth Sigrid Pflug Vorstellung Jana Prokop

Herr Bürgermeister Schmidt würdigt die 10-jährige Tätigkeit von Frau Pflug im Ortschaftsrat Rebersreuth als Ortsvorsteherin und dankt ihr für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Einwohner des Ortsteiles. Frau Pflug war „die gute Seele“ des Dorfes und der Bürgermeister wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit. Er überreicht Frau Pflug einen Blumenstrauß.

Frau Pflug dankt dem Bürgermeister, den Stadträten sowie den Mitarbeiter und vor allen Dingen dem Stadtbauhof für die ebenfalls gute und unbürokratische Zusammenarbeit. Familiäre Gründe machen ihren Schritt erforderlich und sie bittet dafür um Verständnis.

SR Puggel dankt Frau Pflug im Auftrag der Fraktion der SPD ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Der Bürgermeister stellt die Nachfolgerin von Frau Pflug, Frau Jana Prokop, als neue Ortsvorsteherin von Rebersreuth vor und wünscht zum Wohle der Einwohnerschaft des Ortsteiles gute Zusammenarbeit. Er überreicht Frau Prokop ebenfalls einen Blumenstrauß.

TOP 8.) Berufung der Wehrleitung der Ortswehr Remtengrün Freiwillige Feuerwehr Stadt Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 53/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass auf Grund des vorzeitigen Ausscheidens von Ronald Tümmler als Ortswehrleiter von Remtengrün die Neuwahl des Ortswehrleiters und dessen Stellvertreters notwendig wurde. In einer außerordentlichen Hauptversammlung der Ortswehr Remtengrün am 26.09.2014 wurden die Kameraden Christian Wunderlich als Ortswehrleiter und Jens Herold als dessen Stellvertreter einstimmig gewählt.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 63/2014 - SR-BV-Nr. 53/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Wahl der Kameraden *Christian Wunderlich* zum Ortswehrleiter und *Jens Herold* zum Stellvertreter für die Ortswehr Remtengrün zu und beauftragt den Bürgermeister mit deren Berufung.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

Der Bürgermeister beglückwünscht die beiden Kameraden der Ortswehr Remtengrün zu ihrer Ernennung mit einem Blumenstrauß und beruft beide Kameraden in ihr Amt.

TOP 9.) Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und der Ausschüsse der Stadt Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 48/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert den Sachverhalt. Die Geschäftsordnung aus dem Jahr 2009 musste auf Grund von Änderungen in der Sächsischen Gemeindeordnung an kleinere Neuerungen angepasst werden und im Zuge dessen wurden die im Hauptausschuss vom 14.10.2014 besprochenen Anpassungen zur Zusammensetzung des Ältestenrates rechtlich umgesetzt. Da die Linke nur noch mit zwei Mitgliedern im Stadtrat vertreten ist, würde sie ihren Fraktionsstatus verlieren und keinen Anspruch auf einen Sitz im Ältestenrat haben. Diese Änderung wurde in der Geschäftsordnung des Stadtrates und der Ausschüsse angepasst und liegt heute zur Beschlussfassung vor.

SRin Bang kann der Anpassung der Regularien an ein Wahlergebnis nicht zustimmen. Sie weist aber ausdrücklich darauf hin, dass dies nichts mit der Partei oder der Person an sich zu tun habe. Sie schätzt SRin Walda für ihre langjährige Tätigkeit im Stadtrat. Trotzdem werde sie dieser Beschlussfassung nicht zustimmen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 64/2014 - SR-BV-Nr. 48/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt nachfolgende Änderungen und Anpassungen der Geschäftsordnung:

Aufgrund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. in seiner Sitzung am 03.11.2014 folgende Änderungen der Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 2 Fraktionen wird nunmehr wie folgt gefasst:

§ 2 Fraktionen

(1) Die Stadträtinnen und Stadträte (im Folgenden einheitlich als Stadträte bezeichnet) können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens *zwei* Stadträten bestehen. Jeder Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.

(2) Bildung und Auflösung einer Fraktion, die Bezeichnung, die Namen der Vorsitzenden und der Mitglieder sind dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen oder in der konstituierenden Stadtratssitzung öffentlich zu Protokoll zu geben.

(3) Die für die Fraktionen bestimmte Post wird in den für die Fraktionen eingerichteten Postfächern im Sekretariat des Bürgermeisters hinterlegt.

2. § 6 Ausschluss wegen Befangenheit wird nunmehr wie folgt gefasst:

§ 6 Ausschluss wegen Befangenheit

(1) Ein Mitglied des Stadtrates, bei dem ein Tatbestand vorliegt, der Befangenheit nach § 20 Abs. 1 SächsGemO zur Folge haben kann, hat dies vor Beginn der Beratung dieser Angelegenheit dem Bürgermeister mitzuteilen. Wer im Sinne des § 20 SächsGemO befangen ist, darf weder beratend noch entscheidend in der Angelegenheit mitwirken und muss die Sitzung verlassen. Ist die Sitzung öffentlich, darf der befangene Stadtrat als Zuhörer anwesend bleiben.

(2) Ob ein Ausschließungsgrund in der Person eines Mitgliedes des Stadtrates vorliegt, entscheidet im Zweifelsfall in Abwesenheit des Betroffenen der Stadtrat bei Stadträten, der Ausschuss bei Mitgliedern von Ausschüssen, sonst der Bürgermeister.

(3) Im Übrigen gilt die Sächsische Gemeindeordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.

Stimmabgabe:

11	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
1	Enthaltung
0	Befangenheit

TOP 10.) Verfahrensweise zu Verkaufsanfragen von Bauträgern zur Errichtung von Lebensmitteldiscountern - SR-BV-Nr. 49/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass die Stadt sich klar zur Verfahrensweise zu Verkaufsanfragen von Bauträger für die Zukunft positionieren sollte. Dazu wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.10.2014 beraten.

SR Süßdorf weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage die Beratungsfolge unvollständig ist. Es fehlten die Beratung des Hauptausschusses am 16.09.2014 und die Sitzung des Stadtrates am 29.09.2014, wo dazu diskutiert wurde. Der Bürgermeister nimmt den Hinweis entgegen.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Stadt Adorf mit Lebensmitteldiscountern gut aufgestellt sei. Ein weiterer Supermarkt wäre für die Einzelhändler des Ortes außerordentlich ungünstig. Er weist aber auch darauf hin, dass Drogeriemärkte hiervon ausgeschlossen sind. Man sei immer noch in Gesprächen.

SR Glaß weist der Vollständigkeit halber darauf hin, dass in der Beratungsfolge der Technische Ausschuss fehlt. Auch hier wurde dazu schon mehrfach beraten. Der Bürgermeister nimmt den Hinweis entgegen.

SR Glaß ergänzt, dass der Fall des „Neubezuges“ eines z.B. geschlossenen Discounters von der Beschlussvorlage nicht erfasst sei. Unter Umständen müsse man dann individuell darüber befinden, wie konkrete zukünftige Situationen zu behandeln sind.

SR Glaß stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

In der Beschlussformulierung sollte das Wort „derzeit“ gestrichen werden, da man nicht wisse, was die Zukunft bringt. Die Vorlage könnte jederzeit aufgehoben und neu beschlossen werden.

Die SR Puggel, Pfretzschner und Cihak schließen sich der Meinung des SR Glaß an. Die Formulierung „derzeit“ sei juristisch sehr „schwammig“.

SR Puggel erklärt weiterhin, dass zu dieser Thematik in der Fraktion bereits beraten wurde und würde dies nochmal in die Fraktion zur Diskussion verweisen. In der Sitzung des Hauptausschusses wurde dazu ebenfalls ausführlich diskutiert und man entschied, das Wort „grundsätzlich“ für „derzeit“ auszutauschen. Letztendlich sollte man den Begriff „derzeit“ nochmals abwägen.

SRin Bang fügt hinzu, dass man bei jeglichen Anfragen von Bauträger gefordert sei, neu zu entscheiden. Die Richtung sei zwar klar, mit einer eindeutigen Formulierung tue man sich jedoch sehr schwer.

SR Puggel stellt Antrag zur Geschäftsordnung:

Den TOP 10.) Verfahrensweise zu Verkaufsanfragen von Bauträgern zur Errichtung von Lebensmitteldiscountern - SR-BV-Nr. 49/2014 auszusetzen und in den Fraktionen neu zu beraten.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 65/2014-SR-BV-Nr. 49/2014

Der Stadtrat von Adorf/Vogtl. spricht sich für die Aussetzung der SR-BV-Nr. 49/2014 - Verfahrensweise zu Verkaufsanfragen von Bauträgern zur Errichtung von Lebensmittel-discountern - von der Tagesordnung. Dazu soll in den Fraktionen neu beraten werden. Die Entscheidung der Fraktionen wird im Ältestenrat diskutiert und in die nächste Sitzung des Stadtrates neu auf die Tagesordnung gesetzt.

Stimmabgabe:	12	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	3	Enthaltung
	0	Befangenheit

Über den Antrag des SR Glaß zur Geschäftsordnung wird nicht befunden, da die SR-BV.-Nr. 49/2014 mit B.-Nr. 65/2014 von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

TOP 11.) Eingliederung der Gebiete der Stadt Bad Elster in den Standesamtsbezirk Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 50/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz den Sachverhalt.

Der Stadtrat von Bad Elster hat in seiner Sitzung einstimmig die Eingliederung des Gebietes der Stadt Bad Elster in den Standesamtsbezirk Adorf/Vogtl. befürwortet.

Als nächster Schritt bedarf es der Genehmigung der Rechtsaufsicht des Landkreises und der Landesdirektion Chemnitz. Nach dessen Genehmigung gibt es ab 01.01.2015 nur noch den Standesamtsbezirk in Adorf/Vogtl.

Perspektivisch, so der Bürgermeister, sei eine Erweiterung dieses Standesamtsbezirks möglich.

SRin Bang erklärt, dass es guter und wichtiger Schritt ist, die beiden Standesämter zusammenzuführen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 66/2014-SR-BV-Nr. 50/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt die Erweiterung des Standesamtsbezirkes Adorf/Vogtl. um den Standesamtsbezirk der Stadt Bad Elster ab dem 01.01.2015 und damit die Übernahme der Aufgaben des Personenstandswesens der Stadt Bad Elster.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 12.) Zweckvereinbarung mit der Stadt Bad Elster zur Übertragung der Aufgaben im Personenstandswesen zum Zweck der Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes und dessen Finanzierung - SR-BV-Nr. 51/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt, dass sich diese Beschlussvorlage an die Vorlage zur Erweiterung des Standesamtsbezirkes anlehnt. Deshalb macht sich die Zweckvereinbarung der beiden Städte Bad Elster und Adorf zur Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks notwendig.

Im Einzelnen ist u.a. geregelt, dass der Sitz des Standesamtes in Adorf sein wird.

Trauungen werden sowohl in Adorf als auch im Trauzimmer und Ratssaal der Stadt Bad Elster sowie im Blauen Saal des Königlichen Kurhauses in Bad Elster angeboten. Die Finanzierung erfolgt durch die beteiligten Städte gemeinschaftlich, wobei die Kostenfestsetzung gegenüber der Stadt Bad Elster als Umlagebescheid erfolgt. Bezugsgröße wird die Einwohnerzahl zum 31.12. des jeweiligen Vorjahres sein.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 67/2014-SR-BV-Nr. 51/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beauftragt den Bürgermeister Herrn Rico Schmidt mit der Ausfertigung der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung mit der Stadt Bad Elster zur Übertragung der Aufgaben im Personenstandswesen zum Zwecke der Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes und dessen Finanzierung.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 13.) Beteiligungsbericht 2013 - Info-V.-Nr. 11/2014

Herr Bürgermeister Schmidt gibt kurze Erläuterungen zu den Beteiligungen an Gesellschaften der Stadt Adorf/Vogtl. Diese muss laut Gesetz dem Stadtrat bekanntgemacht werden.

SR Süßdorf weist auf einen Formfehler auf Seite 3 des Berichtes hin (Datum).
Der Bürgermeister sowie die Kämmerin Sylvia Donath nehmen den Hinweis entgegen.
Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 14.) Annahme von Spenden bis 17.10.2014 - SR-BV-Nr. 54/2014

SR Geipel meldet Befangenheit an und rückt vom Ratstisch ab.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert über die Annahme von Spenden im Zeitraum 19.09.2014 - 17.10.2014 und weist darauf hin, dass eine öffentliche Nennung der Spender nicht notwendig sei. Diese können der Anlage entnommen werden.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 68/2014 - SR-BV-Nr. 54/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme der im Zeitraum 19.09. bis 17.10.2014 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 565,00 EUR lt. Anlage zu.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

SR Geipel nimmt wieder an der Beratung teil.

TOP 15.) Informationen/Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt informiert:

- Der Kanalbau Kita Zwergenvilla läuft planmäßig, letzte Restarbeiten werden in dieser Woche erledigt.

- Der Kanalbau entlang der B 92 läuft sehr gut, die Schwarzdecke wird am 04.11.2014 aufgezogen, ab 05.11.2014 ist die Straße wieder ohne Ampelregelung befahrbar. Die Spundwand wird gezogen, anschließend wird die Fläche wieder hergerichtet. Der Anschluss an die Weiße Elster kann auf Grund des Feuchtgebietes erst bei Frost hergestellt werden. Geplant sind weiterhin die Rasenansaat und das Pflanzen der Bäume. Voraussetzung ist die Wetterlage.

- Die Arbeiten durch den ZWAV Am Kreuzacker laufen gut. In einer Einwohnerversammlung wurden die Anwohner über den Fortgang der Baumaßnahme informiert. Der Straßenbau erfolgt nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten entgegen der ursprünglichen Planung und des Stadtratsbeschlusses erst im Frühjahr 2015.

- Nachdem im vergangenen Jahr der Rettungsspreizer für FFW angeschafft werden konnte, erhielten die Kameraden in diesem Jahr die Chemieschutzanzüge. Durch Restfördermittel des Landkreises konnten in diesem Jahr für die FFW Adorf zusätzlich noch Hebekissen mit einer 75 %igen Förderung angeschafft werden. Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf 5.500,00 €.

- Zur Sitzung des Stadtrates am 08.12. soll durch das Planungsbüro msh aus Adorf die Sanierung des Turmes in Remtengrün mittels Power Point Präsentation vorgestellt werden.

SR Glaß informiert über die CDU-Fraktionssitzung im OT Gettengrün. Es wurde u.a. über den Neubau des Gerätehauses der Ortswehr Gettengrün mit der Wehrleitung gesprochen (Neubau im Haushaltsplan 2015 eingearbeitet). Den Fraktionsmitgliedern erscheint die Gesamtsumme in Höhe von 109.000,00 € zu hoch. Die Kameraden der Wehrleitung hätten zum Ausdruck gebracht, dass sie selbstverständlich ihre Eigenleistung einbringen werden.

Gesprächsbedarf sieht SR Glaß an der Höhe der Kosten für dieses Gerätehaus. Man sollte eine 2. Variante einholen, z.B. bei einer ortsansässigen Baufirma. Da es keine Fördermittel gibt, müsse man mehrere Möglichkeiten prüfen.

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt, dass in Sitzungen des Technischen Ausschusses mehrere Varianten geprüft wurden. Die Baugenehmigung liegt vor. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es auf jeden Fall noch Einsparpotential gibt, so z.B. bei den Außenanlagen, bei der Elektrik und beim Abbruch.

SR Geipel erscheint die Bausumme ebenfalls zu hoch. Und SR Süßdorf spricht sich dafür aus, parallel ein Kostenangebot in Metallbauweise einzuholen. Er bietet seine Hilfe an.

SR Puggel spricht eher von realistischen Zahlen.

SRin Bang stellte in der Fraktionssitzung fest, dass die Kameraden der Ortswehr Gettengrün in die Thematik Gerätehausbau nicht genügend einbezogen bzw. informiert wurden. Der Bürgermeister hält dagegen und sagt, dass die Wehrleitung von Anfang an immer eingebunden war und mitentscheiden konnte. Letzte Gespräche wurden in der vergangenen Woche geführt. Dies bestätigt auch der Ortsvorsteher von Gettengrün, Bernd Haller. Herr Haller erklärt weiter, dass die Kameraden der Ortswehr ausführliche Gespräche mit der Verwaltung führten und er würde an dem vorliegenden Projekt festhalten.

Der Bürgermeister dankt nochmals dem SR Süßdorf für die angebotene Unterstützung. Selbstverständlich werde man alle Möglichkeiten der Einsparung genauestens prüfen.

SRin Bang erwähnt die Investitionen für das Gebäude Markt 17, die Turnvater-Jahn-Halle und das Stadtumbaugebiet Südliche Altstadt/Schillerstraße. Diese seien sicherlich im Haushaltsplan 2015 und folgende eingearbeitet. SRin Bang würde in einem Vororttermin das Gebäude Markt 17 sowie die Turnvater-Jahn-Halle näher betrachten, um sich ein Bild über die Kosten für Sanierungsmaßnahmen machen zu können. Diese Möglichkeit besteht seitens der Verwaltung.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.40 Uhr.

Bürgermeister

Rico Schmidt

SRin Silvia Schäfer

.....

Protokollantin

Evelin Dahle

SR Martin Geipel

.....